



GETTY IMAGES, KASSANDRA VERBOUT/DIE POSAUNE

Die USA zieht Truppen aus Deutschland ab

- Josue Michels
- [04.05.2026](#)

Etwa 5000 amerikanische Soldaten werden in den nächsten 6 bis 12 Monaten aus Deutschland abziehen, teilte das US-Kriegsministerium am Freitag mit. Am nächsten Tag sagte Präsident Donald Trump: „Wir werden sehr viel kürzen, und zwar viel mehr als 5000.“

- Die Vereinigten Staaten haben 80 000 bis 100 000 Soldaten in Europa stationiert, davon mehr als 35 000 in Deutschland.

Dies ist Teil des prophezeiten Bruchs zwischen Amerika und Deutschland.

- Der deutsche Verteidigungsminister Boris Pistorius sagte der AFP, die Entscheidung sei erwartet worden und nutzte die Gelegenheit, den Rückzug als weiteren Grund für die Aufrüstung Deutschlands darzustellen. Er bemerkte: „Wir Europäer müssen eine größere Verantwortung für unsere Sicherheit übernehmen.“
- Trump kündigte außerdem am Freitagabend auf Truth Social an, dass er den Zollsatz auf Autos und Lastwagen aus der Europäischen Union von 15 Prozent auf 25 Prozent erhöhen wird.

Die EU-Mitgliedstaaten verlassen sich seit langem auf den Schutz der USA und profitieren von ihnen als Handelspartner. Deutschland hat dies nicht als dauerhafte Lösung betrachtet, sondern eher als ein Arrangement der Bequemlichkeit.

Das NATO-Bündnis „hat Deutschlands Militär am Boden gehalten“, schrieb Posaune-Chefredakteur Gerald Flurry im Jahr 2022, „aber es hat auch dazu beigetragen, dass seine Wirtschaft zu einer der besten der Welt wurde, und es hat ihm geholfen, sich wieder zu vereinen und eine unbestrittene politische Macht über Europa auszuüben! Und die deutschen Eliten fühlen sich immer noch ‚klein gehalten‘ im Vergleich zu dem, was ihre Wirtschaft, Politik und ihr Militär sein könnten.“

Deutschland weiß, dass es Europa zu einer [noch nie dagewesene Supermacht](#) wenn es diese Nationen dazu bringt, sich nicht mehr auf die USA zu verlassen, sondern auf seine Führung zu setzen. Der Abzug der US-Truppen wird diesen Trend noch beschleunigen.